

②

# Phöbus

## Monatsschrift für Ästhetik und Kritik des Theaters

Herausgeber: Heinz Eckenroth

Bezugspreis für das Jahr M. 8.—, das Vierteljahr M. 2.—  
Preis für das Einzelheft 75 Pf.

Rabatte: in Kommission 25%, bar 33 1/3%, Freiepl. 11/10

In dieser vom April ab neu erscheinenden Zeitschrift werden Drama, Theater und Bühnenbild ästhetischen und kritischen Betrachtungen unterzogen. Die modernen Inszenierungsprobleme sollen von ersten Fachleuten behandelt werden. Diese Aufsätze sollen durch vornehm ausgeführte Kunstbeilagen — moderne Szenenentwürfe bekannter Künstler — illustriert werden. Der „Phöbus“ setzt sich außerdem zum Ziel, junge Dramatiker durch Abdruck ihrer Produktionen zu fördern.

Als Mitarbeiter wurden gewonnen: Univ.-Professor Dr. Hugo Dinger, Jena, Privatdozent Dr. A. Kutscher, München, Privatdozent Dr. Fischer, München, Dr. E. Kilian, Dramaturg und Oberregisseur am Kgl. Theater München, Dr. Wolfgang Martini, München, Dr. Max Pirker, Wien, Dr. Georg Hecht, Dachau, Dr. Hans Harbeck, München, und andere.

Die Stärke eines jeden Heftes ist 3 Bogen u. 4-5 Kunstbeilagen. Das erste Heft wird in beliebiger Anzahl in Kommission gegeben. Als Interessenten kommen in Frage: Theaterleiter, Dramaturgen, Regisseure, ferner alle, die für die modernen Bestrebungen auf dem Gebiete des Theaters Interesse haben, also das gesamte gebildete Publikum.

München, Anfang April 1914

Phöbus-Verlag